

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 01.07.2009
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Lührmann, Rolf Bürgermeister Bürgermeister

CDU:

Börger, Hubert Stadtverordneter

Dost, Ursula Stadtverordnete

Dünthe, Franz-Wilhelm Stadtverordneter

Finke, Alfons Stadtverordneter

Flinks, Hans-Peter Stadtverordneter

ab 17.20 Uhr

Haagen, Werner Stadtverordneter

Honerbom, Susanne Stadtverordnete

Kipp, Werner Stadtverordneter

König, Antonius Stadtverordneter

Kranenburg, Inge Stadtverordnete

Oenning, Norbert Stadtverordneter

Olthoff, Klaus Stadtverordneter

Ossing, Alois Stadtverordneter

Ottich, Stephanie Stadtverordnete

Queckenstedt, Klaus Stadtverordneter

Rottbeck, Britta Stadtverordnete

Stork, Günter Stadtverordneter

Tubes, Josef Stadtverordneter

bis 19.10 Uhr - TOP 10

Wesseling-Effing, Heinrich Stadtverordneter

SPD:

Bonin, Hans Stadtverordneter

Bunse, Klaus Stadtverordneter

Eggern, Dieter Stadtverordneter

Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter

bis 20.10 Uhr - TOP 17)

Lüdke-Bender, Brigitta Stadtverordneter

Rytz, Eva Stadtverordneter

UWG:

Ciethier, Klaus Stadtverordneter

Daum, Heinz Stadtverordneter

bis 20.00 Uhr - TOP 16)

Ebbing, Brigitte Stadtverordneter

Klemm-Terfort, Uwe Stadtverordneter

Spangemacher, Christoph Stadtverordneter

Bündnis 90/Die Grünen:

Gliem, Helga Stadtverordneter

Martsch, Christina Stadtverordneter

Martsch, Paul-Jonas Stadtverordneter

FDP:

Dirks, Günther Stadtverordneter

Kipp, Josef Stadtverordneter

Fraktionsloses Mitglied:

Ebbing, Marie-Luise Stadtverordneter

Gäste:

Bleker, Werner

Fasselt, Aloys

Lenartz, Johannes

Ortsvorsteher/in:

Butenweg, Ferdinand

Zurhausen, Ursula

Geschäftsführer Stadtwerke Borken/Westf. GmbH:

Hentschel, Rainer

bis 20.50 Uhr

Prokurist:

Bruns, Clemens

bis 20.50 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Fillbrunn, Frank Erster Beigeordneter

Höving, Norbert Techn. Beigeordneter

Nagel, Monika Fachbereichsleiterin

Öffentl. Sitzung

Pöpping, Johannes Fachbereichsleiter

Robers, Richard Fachbereichsleiter

Beunink, Martin Fachabteilungsleiter

Fasse, Dr., Norbert Fachabteilungsleiter

bis TOP 23)

Kemper, Bernd Pressesprecher

Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter

Schriftführer/in:

Bieber, Margarete

Es fehlen entschuldigt:

SPD:

Haupt, Ulrike Stadtverordnete

Kindermann, Evegret Stadtverordnete

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Mandatsniederlegung Stadtverordnete Eva Rytz und Nachbesetzung Ausschüsse
Vorlage: V 2009/132
- 3 Notärztliche Versorgung in Borken
-Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.09
-Antrag der UWG-Fraktion vom 18.06.09
Vorlage: V 2009/133
- 4 Fun-Ticket für Kinder und Jugendliche während der Sommerferien
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.09
Vorlage: V 2009/138
- 5 Lichtverschmutzung
- Antrag der FWB+ freie Wähler Borken + vom 23.06.2009
Vorlage: V 2009/139
- 5.1 Handlungskonzept Innenstadt ++Neutorviertel
- Antrag der FDP-Fraktion vom 30.06.09
Vorlage: T 2009/026

- 5.2 Jugendparlament / Jugendrat
Antrag der FDP vom 29.06.2009
Vorlage: T 2009/024
- 6 Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008
- 7 Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82
Abs. 1 GO
Vorlage: V 2009/125
- 8 Änderung des Stellenplanes 2009
- Personaleinsatz in der kombinierten Feuer- und Rettungswache in
Borken
Vorlage: V 2009/131
- 9 Abschließende Beratung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt
Borken
Vorlage: V 2009/108
- 9.1 Ergänzende Vorlage zur abschließenden Beratung des
Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Borken - Billigungsbeschluss
Vorlage: V 2009/134
- 9.2 Ergänzende Vorlage zur abschließenden Beratung des
Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Borken - Beratung über die
eingegangenen Stellungnahmen und Billigungsbeschluss
Vorlage: T 2009/023
- 10 REGIONALE 2016 als Chance für Stadtmuseum und Stadtkern
- Antrag auf Bewilligung außerplanmäßiger Mittel für die Vergabe einer
Machbarkeitsstudie
Vorlage: V 2009/135
- 11 Bebauungsplan BU 1 (Dahlienweg), Ergebnis der öffentlichen Auslegung
und Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2009/073
- 12 Bebauungsplan BU 9 (Sportplatz), Ergebnis der öffentlichen Auslegung
und Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2009/103
- 13 Beratung über die Fertigstellung der Straße "An der Femeiche"
Vorlage: V 2009/087
- 14 Widmung der Straße "Burloer Straße (Stichweg VR-Bank)"
Vorlage: V 2009/088
- 15 Bildung von Erschließungseinheiten gem. § 130 Abs. 2, Satz 3 BauGB
Vorlage: V 2009/091
- 16 Wiederwahl des Technischen Beigeordneten Norbert Höving
Vorlage: V 2009/106

- 17 Beschluss zur Beantragung einer Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland zur Darstellung eines Freizeit- und Erholungsschwerpunktes im Bereich des Forellenhofs in Gemenkrückling
Vorlage: T 2009/022
- 18 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Er weist auf die bereits geänderte Reihenfolge der Tagesordnungspunkte hin und bittet darum, die heutige Tagesordnung um die vorliegenden Tischvorlagen wie folgt zu ergänzen:

- TOP 5.1 T 2009/026 „Handlungskonzept Innenstadt ++Neutorviertel“
Antrag der FDP-Fraktion vom 30.06.09
- TOP 5.2) T 2009/024 „Jugendparlament /Jugendrat“
Antrag der FDP-Fraktion vom 29.06.09
- TOP 9.2) T 2009/023 „Ergänzende Vorlage zur abschließenden Beratung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Borken“
- TOP 17 T 2009/022 „Beschluss zur Beantragung einer Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland – zur Darstellung eines Freizeit- und Erholungsschwerpunktes im Bereich des Forellenhofs in Gemenkrückling
- TOP 35 T 2009/025 „Besetzung der Rektor(innen)-Stelle an der Duesberg-Hauptschule in Borken“

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

zu 2 Mandatsniederlegung Stadtverordnete Eva Rytz und Nachbesetzung Ausschüsse Vorlage: V 2009/132

Bürgermeister Lührmann informiert darüber, dass Frau Stadtverordnete Eva Rytz ihr Ratsmandat mit Wirkung vom 02.07.09 niedergelegt habe. Nach der Reserveliste der SPD-Fraktion rücke Herr Gerhard Ludwig als Ratsmitglied nach. Herr Ludwig befinde sich zurzeit in Urlaub, so dass seine Vereidigung in der nächsten Ratssitzung erfolge.

Stv. Bunse schlägt für alle Ausschüsse, in denen Frau Rytz vertreten war, die Nachbesetzung durch Herrn Ludwig vor, jedoch mit Ausnahme der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und im Kuratorium Bodelschwinghaus.

Bürgermeister Lührmann bedankt sich bei Frau Rytz für ihre langjährige Mitarbeit im Rat der Stadt Borken und überreicht einen Blumenstrauß.

Beschluss:

Die Nachbesetzung in allen Ausschüssen, in denen Stv. Rytz vertreten war, erfolgt durch Herrn Gerhard Ludwig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 3 Notärztliche Versorgung in Borken
-Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.09
-Antrag der UWG-Fraktion vom 18.06.09
Vorlage: V 2009/133

Bürgermeister Lührmann erläutert, dass die auf Kreisebene erfolgten Aktivitäten zur Erhaltung der Borkener Notfallpraxis zu einem erfreulichen Zwischenergebnis geführt hätten. So habe die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe in einem Schreiben an die Stadt Borken Folgendes mitgeteilt:

„Die flächendeckende Reform des ärztlichen Notfalldienstes ist aus Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung notwendig, um die Versorgung im Notfalldienst auch in Zukunft flächendeckend sicherstellen zu können und um die ambulante vertragsärztliche Versorgung auf dem Land durch Entlastung zu unterstützen. Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung hat hierzu im März einen Grundsatzbeschluss gefasst, der die Vergrößerung der Notfalldienstbezirke und die Einrichtung zentraler Anlaufpraxen an Krankenhäusern, einer zentralen Leitstelle und eines Fahrdienstes vorsieht. Offen sind noch Kosten- und Honorarfragen.

Der Ausschuss für Sicherstellung und neue Versorgungsformen, ein Ausschuss der Vertreterversammlung, der mit der Entwicklung dieses Konzeptes befasst ist, hat einen Gebietszuschnitt entworfen und Standorte vorgeschlagen. Die Entscheidung darüber fällt jedoch der Vorstand der KVWL. Im aktuellen Entwurf des Ausschusses ist eine Notfallpraxis für den Südkreis Borken in Borken vorgesehen, wie sie ja bereits besteht. Die endgültigen Entscheidungen werden nicht vor Ende August gefällt werden. Je nach Fortgang des Reformprozesses kann das auch noch deutlich länger dauern. Mit einer Umsetzung ist vor Ende 2010 nicht zu rechnen“.

Mehrheitlich wird die Meinung vertreten, intensiv weiter für den Erhalt des Notfallstandortes Borken zu kämpfen und sich in einer Resolution an Minister Laumann gegen eine Verlagerung des Standortes auszusprechen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Resolution an das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, Herrn Minister Karl-Josef Laumann, zu richten mit dem Ziel, eine Verlagerung des Notfallstandortes zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 4 Fun-Ticket für Kinder und Jugendliche während der Sommerferien
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.09
Vorlage: V 2009/138**

Stv. Bunse erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag gestellt habe, um Kindern und Jugendlichen während der Ferienzeit die Möglichkeit zu bieten, verschiedene Freizeitmöglichkeiten - auch der umliegenden Gemeinden - mit dem kostenlos zur Verfügung gestellten Fun-Ticket zu erreichen.

Grundsätzlich wird die Ausgabe eines Fun-Tickets begrüßt. Diskutiert werden verschiedene Varianten bei der Vergabe.

Herr Robers teilt mit, dass die Gemeinde Reken eine kostenlose Ausgabe durchführe mit einer Begrenzung bis zu 600 Tickets. In Borken kämen ca. 10.000 Personen für ein solches Ticket in Betracht. Seiner Meinung nach sollte der Betrag gedeckelt werden.

Herr Fillbrunn ergänzt, dass in Reken bisher 300 Tickets von Jugendlichen abgeholt worden seien. Er schlägt die Erhebung einer Schutzgebühr von 5,00 € vor.

Stv. Gliem und **Stv. B. Ebbing** sind vom Erfolg des Fun-Tickets überzeugt, lehnen aber eine Schutzgebühr ab.

Stv. M.L. Ebbing spricht sich ebenfalls für die kostenlose Ausgabe der Tickets für die Sommerferien aus.

Stv. Klemm-Terfort schlägt vor, tatsächlich entstandene Kosten bei Vorlage des Tickets zu erstatten.

Stv. Flinks regt an, einen bestimmten Pauschalbetrag an die Liniennetzbetreiber zu zahlen und die Ausgabe von Tickets auf 6 Wochen zu begrenzen. Wichtig sei ein unbürokratisches Verfahren.

Stv. Dirks stimmt der Ausgabe von Fun-Tickets ebenfalls zu, schlägt aber vor, diese nur an Schüler auszugeben und einen Pauschalbetrag an die Busunternehmen zu zahlen.

Stv. Oenning schlägt als Kompromisslösung eine Schutzgebühr von 3,00 € vor.

Stv. Bonin ist der Meinung, dass die Kostenfrage nicht vorrangig gesehen werden dürfe. Wichtig sei eine unbürokratische und schnelle Lösung, da die Ausgabe von Fun-Tickets insgesamt eine gute Sache sei.

Stv. Ossing hält eine Schutzgebühr von 5,00 € für akzeptabel.

Herr Fillbrunn schlägt vor, mit den Linienanbietern über einen Pauschalbetrag zu verhandeln. Alternativ könne eine Schutzgebühr in Höhe von 5,00 € erhoben werden.

Stv. Bunse beantragt eine getrennte Abstimmung über die vorgeschlagene Schutzgebühr in Höhe von 5,00 €.

1. Beschluss:

Es besteht grundsätzlich Einigkeit darüber, dass das Fun-Ticket eingeführt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den Liniennetzbetreibern über einen zu zahlenden Pauschalbetrag zu führen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

2. Beschluss:

Sollte eine Einigung mit den Liniennetzbetreibern bezüglich der Zahlung eines Pauschalbetrages nicht erzielt werden, wird eine Schutzgebühr pro Ticket in Höhe von 5,00 € erhoben.

Abstimmungsergebnis: Annahme bei 13 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung.

zu 5 Lichtverschmutzung
- Antrag der FWB+ freie Wähler Borken + vom 23.06.2009
Vorlage: V 2009/139

Beschluss:

Der anliegende Antrag der FWB + freie Wähler Borken + vom 23.06.2009 wird zuständigkeitshalber an den Umwelt- und Planungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 5.1 Handlungskonzept Innenstadt ++Neutorviertel
- Antrag der FDP-Fraktion vom 30.06.09
Vorlage: T 2009/026

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 30.06.2009 wird zuständigkeitshalber an den Umwelt- und Planungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 5.2 Jugendparlament / Jugendrat
Antrag der FDP vom 29.06.2009
Vorlage: T 2009/024

Beschluss:

Der anliegende Antrag der FDP vom 29.06.2009 wird zuständigkeitshalber an den Ausschuss für Jugend und Familie verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 6 Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008

Die Ausführungen von **Bürgermeister Lührmann** zum Jahresabschluss 2008 sind der Niederschrift als Anlage 01 beigelegt.

zu 7 Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Abs. 1 GO Vorlage: V 2009/125

- Auf die Kritik von **Stv. Ottich** zu den überplanmäßigen Kosten der „Umgestaltung der Platzanlage Johanniterstraße/Walienstraße“ wird folgende Antwort der Verwaltung gegeben:

Unter der Haushaltsstelle 63000.94660 zum Umbau der Platzanlage Johanniterstraße/Walienstraße wird in der überplanmäßigen Ausgabe ein Betrag von 5.000,-- Euro dargestellt.

Nach Abschluss der Maßnahme und Einhaltung der Vorgabe des UPA, max. 100.000.—Euro zu verausgaben, wurden vom Bürgermeister in eigener Zuständigkeit 5.000,-- Euro überplanmäßig bereitgestellt, um dem Wunsch eines Anliegers für das Setzen eines Baumes (inkl. Baumscheibe) und eines Abfallbehälters zu entsprechen. Diese Maßnahmen waren in der Kostenschätzung nicht berücksichtigt. Mehrkosten sind hier abschließend in Höhe von 2.147,09 Euro aufgetreten, da ein Betrag in Höhe von 102.147,09 Euro in der Ausgabe festzustellen ist, der die Kosten für Baum und Baumscheibe beinhaltet.

Bei der Mittelbereitstellung von zusätzlich 5.000,-- Euro wurde also ein Betrag von 2.852,91 nicht verausgabt.

- Die Frage von **Stv. Stork** in Bezug auf die überplanmäßige Ausgabe für den „Neubau Radweg Ahauser Straße“ wird wie folgt beantwortet:

Im Vermögenshaushalt wird unter der Haushaltsstelle 63000.94870 zum Neubau des Radweges Ahauser Strasse eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 11.000,-- Euro angegeben. Die Haushaltsstelle, die in der Vorlage genannt wurde, ist falsch.

Die Leistungen des Baubetriebshofes beziehen sich auf die vorgenommenen Baumpflanzungen und sind im Rahmen der Jahresrechnung als innere Verrechnung in 2008 zur Umgestaltung der Ahauser Straße (Rückbau) unter der HHSt. 63000.94690 berücksichtigt worden. Diese Erläuterung ist der Vorlage nicht zu entnehmen. Die in der Vorlage angegebene Begründung ist irreführend. Der FBL 66 hat die im Zuge der zur Umgestaltung der Ahauser Strasse in Rechnung gestellten Baumpflanzkosten des Baubetriebshofes nachträglich der Maßnahme „Neubau Radweg Ahauser Strasse“ zugeordnet. Beim Radweg sind Mehrkosten von 500,-- Euro entstanden.

Die Kosten für die Baumpflanzungen in 2008 belaufen sich auf 10.066,71 Euro.

**zu 8 Änderung des Stellenplanes 2009
- Personaleinsatz in der kombinierten Feuer- und Rettungswache in
Borken
Vorlage: V 2009/131**

Frau Nagel, Herr Fillbrunn und **Herr Robers** beantworten die verschiedenen Verständnisfragen zum Personaleinsatz und Schichtdienst der Mitarbeiter in der kombinierten Feuer- und Rettungswache.

Beschluss:

Der Stellenplan 2009 wird im Produkt 02.03.01 Rettungsdienst um zwei Stellen der Entgeltgruppe 5 TVöD erweitert.

Die Mehrpersonalaufwendungen werden gedeckt durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei 1 Stimmenthaltung

**zu 9 Abschließende Beratung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt
Borken
Vorlage: V 2009/108**

Beschluss:

Beschlussfassung sh. TOP 9.2.

**zu 9.1 Ergänzende Vorlage zur abschließenden Beratung des
Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Borken - Billigungsbeschluss
Vorlage: V 2009/134**

Beschluss:

Die Formulierung eines Beschlussvorschlages zu den Stellungnahmen der IHK Nord Westfalen und der AGRAVIS erfolgt im Rahmen des TOP 9.2

**zu 9.2 Ergänzende Vorlage zur abschließenden Beratung des
Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Borken - Beratung über die
eingegangenen Stellungnahmen und Billigungsbeschluss
Vorlage: T 2009/023**

Herr Höving erläutert wie folgt:

Der Umwelt- und Planungsausschuss habe in seiner Sitzung am 24.06.2009 das vorgelegte Einzelhandelskonzept für die Stadt Borken abschließend behandelt. In der zugrundegelegten Vorlage sei von Seiten der Verwaltung darauf hingewiesen worden, dass die zwischenzeitlich eingegangenen Stellungnahmen noch zur Beratung vorgelegt werden müssten (vgl. **V 2009/108**). Die zum Zeitpunkt der Drucklegung der Ratsvorlage bereits vorgelegenen Stellungnahmen seien in der Printversion (**V 2009/134**) beigefügt worden. Die Verwaltung habe nun sämtliche abwägungsrelevanten Stellungnahmen

zusammengestellt und unter fachgutachterlicher Beratung des Büros Stadt + Handel ausgewertet.

Herr Höving erläutert im Einzelnen die eingegangenen Stellungnahmen und die Beschlussvorschläge der Verwaltung.

Stv. Börger fragt, ob das Einzelhandelskonzept für die Stadt Borken den Werbegemeinschaften zur Verfügung gestellt wurde. In Weseke gebe es Zweifel an den Ausführungen im Gutachten. Er regt an, das Konzept mit den örtlichen Einzelhändlern zu erörtern.

Beschluss:

Die durch das Gutachterbüro Stadt + Handel in Verbindung mit der Verwaltung erarbeiteten Beschlussvorschläge werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die daraus resultierenden verfahrensrelevanten Hinweise werden in das Einzelhandelskonzept eingearbeitet bzw. in den weiteren Planverfahren berücksichtigt.

Das auf dieser Basis angepasste Einzelhandelskonzept inklusive der „Borkener Liste“ und der Abgrenzung der „Zentralen Versorgungsbereiche“ in Borken und Weseke wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei 4 Stimmenthaltungen

zu 10 REGIONALE 2016 als Chance für Stadtmuseum und Stadtkern - Antrag auf Bewilligung außerplanmäßiger Mittel für die Vergabe einer Machbarkeitsstudie Vorlage: V 2009/135

Stv. Flinks fragt, wann darüber entschieden worden sei, das Stadtmuseum zu einem REGIONALE-Projekt zu machen.

Bürgermeister Lührmann antwortet, dass bisher kein Beschluss darüber gefasst wurde. Im Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport sei darüber diskutiert worden, ob und in welcher Form das Stadtmuseum einschl. Marktplatz und De Wynen-Platz als ein REGIONALE-Projekt entwickelt werden könne. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Angebot für eine Machbarkeitsstudie einzuholen und den politischen Gremien zur weiteren Beratung und Zustimmung vorzulegen. Das schließe aber nicht aus, auch andere Projekte für die REGIONALE vorzusehen.

Frau Zurhausen regt an, auch die Schlosslandschaft Gemen zu einem REGIONALE-Projekt zu machen.

Stv. Queckenstedt schließt durch die Erstellung der Machbarkeitsstudie für das Stadtmuseum andere Projekte nicht aus. Man müsse alles, was machbar sei, in die Planungen für die REGIONALE aufnehmen.

Herr Höving weist darauf hin, dass das Thema Projekte für die REGIONALE auch im Planungsausschuss behandelt worden sei. Es seien verschiedene Maßnahmen diskutiert worden, wie z.B. das Freizeitgelände Pröbsting und das

Landschaftsschutzgebiet „Die Berge“.

Bürgermeister Lührmann gibt zu bedenken, dass keine vier REGIONALE-Projekte verwirklicht werden könnten. Optimal seien ein bis zwei Projekte.

Stv. Klemm-Terfort äußert Kritik an den Kosten für die Machbarkeitsstudie und den Folgekosten und möchte insgesamt das Projekt nicht weiterverfolgen.

Mehrheitlich vertreten die Ratsmitglieder jedoch die Meinung, dass zuerst eine Machbarkeitsstudie für das Stadtmuseum in Auftrag gegeben werden soll und die genannten anderen Projekte ebenfalls weiterverfolgt werden sollen.

Beschluss:

Vorbehaltlich des Ergebnisses der Vergabeberatungen im nichtöffentlichen Sitzungsteil bewilligt der Rat der Stadt Borken außerplanmäßige Finanzmittel in Höhe von 55.000,00 Euro zur Vergabe einer Machbarkeitsstudie „Regionale 2016 – Chance für Stadtmuseum und Stadtkern: Erweiterung und Profilierung des Stadtmuseums Borken“.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei 5 Gegenstimmen

zu 11 Bebauungsplan BU 1 (Dahlienweg), Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss **Vorlage: V 2009/073**

Beschluss:

A) Beschlüsse zu Stellungnahmen von Seiten der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

1. Der Bitte des Kreises Borken, 66.3 – Untere Landschaftsbehörde (Fachbereich Natur und Umwelt), Burloer Straße 93, 46325 Borken, Az. 63 72 05, Schreiben vom 17.12.2008, zur Übermittlung des Abwägungsergebnisses unmittelbar nach Satzungsbeschluss wird zu gegebener Zeit gefolgt.
2. Die Hinweise der Stadtwerke Borken/ Westf GmbH Postfach 1744, 46307 Borken/ Westf., Az.: Ri. / Eit., im Schreiben vom 20.11.2008, zur grunddienstlichen Sicherung im Falle des Verkaufs der Parzelle 1319, Flur 5, Gemarkung Borkenwirth und der Hinweis im Schreiben vom 30.03.2009 auf die Stellungnahme vom 20.11.2008 werden zur Kenntnis genommen und zu gegebener Zeit beachtet.
3. Die Hinweise der RWW, Postfach 10 16 63, 45466 Mülheim an der Ruhr, Az. RN08-1003/Lü, Schreiben vom 24.10.2008, zum Umgang mit vorhandenen Wasserleitungen, werden zur Kenntnis genommen. Da der aufgezeigte Leitungsbestand im öffentlichen Straßenraum verläuft, erfolgt eine nachrichtliche Darstellung im Bebauungsplan. Der Hinweis im Schreiben vom 25.03.2009 auf die Stellungnahme auf das Schreiben vom 28.11.2008 wird beachtet
4. Der Hinweis der Deutschen Telekom Netzproduktion GmbH, Postfach 10 07 09, 44782 Bochum, Schreiben vom 24.03.2009 zur rechtzeitigen Anzeige des Baubeginns wird zu gegebener Zeit gefolgt.

B) Beschlüsse zum weiteren Verfahren:

Die Begründung zum Bebauungsplan BU 1 (Dahlienweg), Begründung gemäß 9 Abs. 8 BauGB vom 22.04.2009, wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BU 1 (Dahlienweg), wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006), und durch das Gesetz zur Neufassung des Raumordnungsgesetzes und zur Änderung anderer Vorschriften (GeROG) vom 22.12.2008 (BGBl. Jahrgang 2008 Teil I Nr. 65, ausgegeben zu Bonn am 30.12.2008) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 12 Bebauungsplan BU 9 (Sportplatz), Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2009/103

Beschluss:**A) Beschlüsse zu Stellungnahmen von Seiten der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**

1. Der Hinweis des Kreises Borken 66.1 – Wasserwirtschaft (Fachbereich Natur und Umwelt) Burloer Straße 93, 46325 Borken, Az. 63 72 05, Schreiben vom 03.06.2009, zur Entwässerung des Niederschlagswassers über die belebte Bodenzone und der Hinweis zur Beachtung des einschlägigen Ministerialerlasses bei Verwendung von Recyclingmaterial wird beachtet.
2. Der Hinweis der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH, Postfach 1744, 46307 Borken/Westf., Az. Ri. / Sel. 502-23a, Schreiben vom 30.04.2009, zur Berücksichtigung des Niederspannungskabels im Bereich der geplanten Zuwegung wird insofern berücksichtigt, als dass das Kabel und ein entsprechendes Leitungsrecht im Bebauungsplan eingetragen werden.
3. Der Hinweis der Wehrbereichsverwaltung West, Postfach 30 10 54, 40410 Düsseldorf, Az. 45-03-03, Ordn.-Nr.: West1_G_104_09_a, Schreiben vom 18.05.2009 bezüglich eines Nacht- und Tagtiefflugggebietes der Bundeswehr ist bereits in einer anderen Form im Bebauungsplanplan aufgenommen worden. Der modifizierte Hinweis wird in den Bebauungsplan aufgenommen. Der Hinweis zu Tageskennzeichnungen an Bauhöhen über 75m über Grund wird mit dem Hinweis zur Kenntnis genommen, dass im Plangebiet diese Höhen deutlich unterschritten werden.
4. Der Hinweis der LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Münster, Bröderichweg 35, 48159 Münster, Az. Gr/Ti/M 310/ 09 B, Schreiben vom 14.05.2009, zur Übernahme des Hinweises zu Bodenfunden im Plangebiet wird gefolgt.

B) Beschlüsse zum weiteren Verfahren

Die Begründung zum Bebauungsplan BU 9 (Sportplatz), 3. Änderung, Begründung gemäß 9 Abs. 8 BauGB vom 08.06.2009, wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BU 9 (Sportplatz), 3. Änderung, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006), und durch das Gesetz zur Neufassung des Raumordnungsgesetzes und zur Änderung anderer Vorschriften (GeROG) vom 22.12.2008 (BGBl. Jahrgang 2008 Teil I Nr. 65, ausgegeben zu Bonn am 30.12.2008) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 13 **Beratung über die Fertigstellung der Straße "An der Femeiche"** Vorlage: V 2009/087

Beschluss

Die Straße „An der Femeiche“ ist ohne den im Bebauungsplan für den Hauptzug vorgesehenen rechtsseitigen Gehweg bzw. Schrammbord endgültig hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 14 **Widmung der Straße "Burloer Straße (Stichweg VR-Bank)"** Vorlage: V 2009/088

Die **Stadtverordneten Börger und Olthoff** erklären sich gem. § 31 GO NW für befähigt und beteiligen sich nicht an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Straße

„Burloer Straße (Stichweg VR-Bank)“

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 i. V. m. § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 15 Bildung von Erschließungseinheiten gem. § 130 Abs. 2, Satz 3 BauGB
Vorlage: V 2009/091**

Beschluss:**Vorschlag A:**

Im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes BO 27 „An der Femeiche“ werden der Hauptzug der Erschließungsanlage „An der Femeiche“ und die selbständige nördliche Stichstraße gleichen Namens zu einer Erschließungseinheit gemäß § 130 Abs. 2, Satz 3 BauGB zusammengefasst.

Vorschlag B:

Im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes WE 18 „Holthausener Straße“ werden der Hauptzug bestehend aus einem Teil der „Pfarrer-Beermann-Str.“ und der „Pater-Enning-Str.“ einschließlich der drei nördlichen unselbständigen Stichwege, des unselbständigen Stichweges „Im Bree“ im Westen sowie des unselbständigen südlichen Stichweges (im Lageplan schwarz dargestellt) und dem sogenannten „Einhang“ der „Pfarrer-Beermann-Str.“ (im Lageplan schraffiert dargestellt) zu einer Erschließungseinheit gemäß § 130 Abs. 2, Satz 3 BauGB zusammengefasst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 16 Wiederwahl des Technischen Beigeordneten Norbert Höving
Vorlage: V 2009/106**

Bürgermeister Lührmann fragt, ob eine Aussprache gewünscht werde.

Stv. Flinks erklärt, dass der Ältestenrat sich für eine Ausschreibung der Stelle des Technischen Beigeordneten ausgesprochen habe.

Ausdrücklich solle das Vorgehen nicht als Entscheidung gegen Herrn Höving verstanden werden. Man habe aber die Erwartung, dass er in seiner Bewerbung für Borken überzeugende Zukunftsvisionen entwerfe und damit seinen Führungsanspruch innerhalb des angestrebten Amtes qualitativ und glaubhaft im Rahmen seiner Bewerbung belege. Da noch der jetzige Rat über seine Bewerbung entscheiden werde, könne Herr Höving davon ausgehen, dass er mit diesem abgesprochenen Verfahren seine faire Chance bekommen werde.

Im Ausschreibungstext solle deutlich werden, dass diese Stelle mit dem Amt des Beigeordneten verbunden bleibe und dass sie mit einem Diplom-Ingenieur mit 2. Staatsexamen besetzt werden solle.

Stv. J. Kipp beantragt eine geheime Abstimmung über die Ausschreibung der Stelle des Technischen Beigeordneten. Es erheben sich keine Bedenken dagegen.

Zu Stimmenauszählern werden die Fraktionsvorsitzenden Flinks und Bunse benannt.

Die anwesenden 36 stimmberechtigten Ratsmitglieder werden namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Beschluss:

Die Stelle des Technischen Beigeordneten der Stadt Borken wird öffentlich ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Es wurden **36 Stimmen** abgegeben:

davon	26 Ja-Stimmen
	10 Nein-Stimmen

Somit wurde die Ausschreibung der Stelle des Technischen Beigeordneten beschlossen.

Der Ältestenrat wird beauftragt, über den weiteren Verfahrensablauf zu beraten und zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 17 Beschluss zur Beantragung einer Änderung des
Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster,
Teilabschnitt Münsterland zur Darstellung eines Freizeit- und
Erholungsschwerpunktes im Bereich des Forellenhofs in
Gemenkrückling
Vorlage: T 2009/022**

Den Ratsmitgliedern wird eine Kurzdarstellung der Westernstadt Texas-City GmbH, Münster, zum „Erweiterungsvorhaben Forellenhof Wolter in Borken“ vorgelegt.

Bürgermeister Lührmann informiert über ein Gespräch bei der Bezirksregierung. Unter Einhaltung detaillierter Auflagen werde das Projekt wohl mitgetragen.

Insgesamt wird das geplante Projekt für sehr interessant gehalten und als Chance für den Tourismus in Borken gesehen. Die Ratsmitglieder sprechen sich für eine positive Begleitung der Planungen aus.

Stv. Gliem wünscht weitere Informationen und regt die Vorstellung des Vorhabens im Umwelt- und Planungsausschuss an.

Stv. Martsch befürwortet die Vorstellung, vertritt jedoch die Meinung, dass der neue Rat endgültige Entscheidungen treffen solle. Aufgrund dessen werde sie sich heute der Stimme enthalten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das förmliche Verfahren zur Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland, bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen. Inhalt der beabsichtigten Änderung soll eine Neudarstellung von „Freizeit- und Erholungsschwerpunkte“ im Bereich des Forellenhofs Wolter im Nordosten des Siedlungsbereiches Borken/ Gemen sein.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei 3 Stimmenthaltungen

zu 18 Mitteilungen und Anfragen

➤ **Anfrage der CDU-Fraktion zum Konjunkturpaket I u. II
(sh. Anlage 02 zur Niederschrift)**

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1

Die Verwendung der auf die Stadt Borken entfallenden Mittel aus dem KP II wurde in der Ratssitzung vom 06.05.09 beschlossen. Auf diesen Beschluss wird verwiesen.

Frage 2

Ausgeschrieben konnte bisher noch nicht werden. Vor Ausschreibung ist seitens der Verwaltung für jede einzelne Maßnahme eine neun Punkte umfassende Checkliste abzuarbeiten, die gemeinsam mit unserem Rechnungsprüfungsamt entwickelt wurde und an deren Ende eine Plausibilitätsprüfung durch das RPA steht. Schließlich sind die Maßnahmen auch der Bezirksregierung zu melden, die noch eine eigene Plausibilitätsprüfung durchführt.

Ausschreibungsvorbereitungen sind zu den Maßnahmen Astrid-Lindgren-Schule und Johannesschule erfolgt. Ferner hat der Baubetriebshof die Ausschreibungen zu den Wirtschaftswegemaßnahmen vorbereitet. Bis voraussichtlich Ende dieser Woche werden die oben erwähnten Checklisten für die Maßnahmen Astrid-Lindgren-Schule, Johannesschule und Wirtschaftswege so weit abgearbeitet sein, dass die Prüfung seitens RPA und Bezirksregierung erfolgen kann. Danach werden die Ausschreibungen auf den Weg gebracht.

Frage 3

Vergaben können erst nach erfolgter Ausschreibung durchgeführt werden.

Frage 4

Die Stellungnahme unseres RPA zur Mittelverwendung aus dem KP II vom 29.04.09 wurde der Niederschrift der letzten Ratssitzung als Anlage beigefügt und liegt allen Stadtverordneten vor.

➤ **Kostenübersicht Lärmschutzwand an der B 67n**

Nach dem derzeitigen Stand dürften sich für die Herstellung der Lärmschutzwand insgesamt folgende Kosten ergeben:

Herstellung der Lärmschutzwand	621.802,11 €
Kosten der Dammverbreiterung	32.000,00 €
Kosten für die LSW auf der Brücke L 896	16.900,00 €
Kosten für die LSW auf der Brücke Grütlohner Weg	371,51 €
Kosten für den Prüfengeieur	<u>3.800,00 €</u>
	674.873,92 €
10 % Verwaltungskosten	<u>67.487,39 €</u>
	742.361,31 €

Veranschlagt waren im Haushaltsplan 2009 990.000,00 €

Der für die Unterhaltung und Erneuerung zu zahlende Ablösebetrag muss noch ermittelt werden. Er wird entsprechend der Herstellungskosten niedriger ausfallen als ursprünglich kalkuliert, so dass die ursprünglich ermittelten Gesamtkosten von 1.455.000,00 € deutlich unterschritten werden.

➤ **Fernuniversität Hagen**

Mitteilung der Verwaltung zum Regionalisierungskonzept
(Anlage 03 der Niederschrift)

Lührmann
Bürgermeister

Bieber
Schriftführerin